

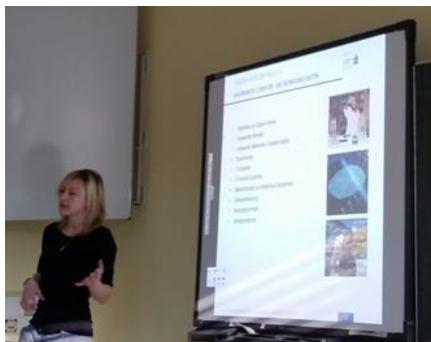
Vorstellung neuer Studienansätze im Gymnasium Am Sandberg Wilkau-Haslau

Open Engineering

Ort: Gymnasium Am Sandberg Wilkau-Haslau
Zeit: 09.03.2016, 8:00 - 11:00 Uhr

Vorstellung der notwendigen Voraussetzungen für ein Studium an einer Fachhochschule und des Studienangebotes der Hochschule Mittweida

Frances Gritz Studienberatung der Hochschule Mittweida



In ihrem Vortrag „WIE FUNKTIONIERT STUDIEREN?“ stellte Frau Gritz sehr anschaulich dar, welche Entscheidungen nach dem Abi zu treffen sind, was die einzelnen Fakultäten der Hochschule an spannenden Themen zum Studium bieten und erläuterte auch die wichtigsten Dinge, die Abiturienten wissen müssen, wenn Sie sich bewerben wollen. Dargestellt wurde auch das oftmals schwierige Einmaleins der Begriffe an der Hochschule wie Studienablaufpläne, die Bedeutung von ECTS, der Stundenplan in der App der Hochschule...

Aber auch das Studentenleben außerhalb der Hörsäle wurde ausführlich erklärt. Mit der Anleitung zur Durchführung eines Interessentests konnten die Studierenden selbst herausfinden, welche Studienrichtung ihnen liegen könnte.

Vorstellung Kooperationsansatz Hochschule Mittweida - Unternehmen der Region

Dr.-Ing. Dagmar Israel Wissenschaftliche Projektleiterin, Hochschule Mittweida



Frau Dr. Israel stellte unter der Überschrift „Praxisintegriert studieren - fit für die digitale Wirtschaft“ das neue Studienangebot der Hochschule Mittweida, den Studiengang B.Eng. Industrial Management vor.

Der Vortrag begann mit einigen Aussagen zur Digitalen Wirtschaft, deren Stellenwert in den Unternehmen und Entwicklungstendenzen sowie Bedarfen der Wirtschaft an neue Studienprogramme an Hochschulen. Anschließend wurde das Studienziel für die künftigen „Industrial Manager für vernetzte Prozesse“ des neuen fakultätsübergreifenden Studiengangs erläutert. Ausführlich dargestellt wurden Aufbau und Inhalte des Studienganges mit einem gemeinsamen MINT-Grundlagenstudium, wählbaren Fachvertiefungsrichtungen und einem praxisintegrierten Projekt, welches die Studierenden über die gesamte Dauer des Studiums in ein Unternehmen einbindet.

Die Abiturienten gaben im Anschluss eine Rückmeldung zum Studiengang und zu den dargestellten Möglichkeiten des Studierens in einer MINT-Fachrichtung.

Das Verbundprojekt „Open Engineering“ wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21011/12 gefördert.
 Laufzeit: 08.2014 - 01.2018